Kurzbesprechungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **11 (1951)**

Heft 19

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kurzbesprechungen

II. Für alle.

Fidele Bauer, Der. Elite. D. Dieser lustige, anspruchslos harmlose Bauernschwank, der sich bildlich direkter Methoden bedient, verdankt H. Gretler und vorab P. Hörbiger einige ansprechende und amüsante Szenen. (II)

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Apache drums (Wildnis in Flammen). Universal. E. Edelwildwester in guten Farben. (II—III)

Captain Horatio Hornblower (Kapitän Hornblower). Warner Bros. E. Seemannsabenteuer und Seeschlachten auf Segelschiffen zur Zeit der napoleonischen Kriege. Guter Farbenstreifen nach dem Roman von C. S. Forester. (II—III)

Father's little dividend (Hurra, ich werde Großpapa!). MGM. E. Ein humorvoller, Herz und Gemüt erfrischender und unterhaltsamer Film von den Freuden und Leiden des Großpapa-Werdens. Spencer Tracy in einer Glanzrolle. (II—III)

Great Caruso, The (Große Caruso, Der). MGM. E. Carusos erfolgreiche Sängerkarriere in USA., die er seiner geliebten Frau verdankt, wird in diesem MGM.-Film durch den Sänger Mario Lanza darstellerisch und vorab gesanglich hervorragend dargeboten. Ein Genuß für Liebhaber italienischer Opernmusik. (II—III)

Leggenda di una voce (Enrico Caruso). Emelka. Ital. Der erste Lebensabschnitt des berühmten Tenors, recht neapolitanisch laut und bewegt gestaltet. Ein Hochgenuß für Freunde des Gesangs, nicht zuletzt durch die prächtigen Stimmen von Maurizio di Nardo und Mario del Monaco. Empfehlenswert! (II—III)

Magic box, The (Zauberkasten, Der). Victor. E. William Friese-Greenes, eines Pioniers der englischen Kinematographie, vorzüglich gestaltete Biographie. Sorgfältig erzählt in bester englischer Tradition und hervorragend gespielt von Robert Donat und Maria Schell. cfr. Bespr. Nr. 18, 1951. (II—III)

No highway in the sky (Der Straße fern). Fox. E. Hervorragende Verfilmung des wertvollen Romans von Nevil Shute über einen weltfremden Flugzeugingenieur, der plötzlich vor eine schwere menschliche Verantwortung gestellt wird. Empfehlenswert! (II—III)

Nuit est mon royaume, La (So nimm denn meine Hände). Monopole-Pathé). F. Ein ethisch sehr wertvoller und auch filmkünstlerisch beachtenswerter Film von einem erblindeten Lokomotivführer, der anfänglich verbittert, durch echte Liebe zu neuem Lebensmut sich durchringt. Hervorragendes Spiel von Jean Gabin. cfr. Bespr. Nr. 19, 1951. (II—III)

III. Für Erwachsene.

An outcast of the islands (Aïssa / Verdammte der Inseln, Der). Emelka. E. Eine Art Südsee-«Wildwester» mit allem, was dazu gehört: Sensation und Bewegung, Liebe und Verrat, Schurken und Helden. Von Carl Reed mit viel Geschick inszeniert. (III)

Fortsetzung auf Seite 78

Fortsetzung von Seite 76

Devil bat's daughter (Blutrote Lippen). Royal-Film. E. Ganz zweitklassiger Kriminalfilm mit «psychologischem» Einschlag. (III)

Hotel Sahara. Victor-Film. E. Unbeschwerter Lustspielfilm um ein Luxushotel mitten in der Wüste, in welchem sich die Soldaten verschiedener Nationen ablösten, sich auf etwas soldatische Weise die Zeit vertrieben und den Krieg vergaßen. Für ländliche Verhältnisse zufolge einheimischer Tänze wenig geeignet. (III)

Mating season, The (Flitterwochen). Starfilm. E. Unterhaltliches Lustspiel um «flitternde Wochen» bei jung und alt in echt amerikanischer Version, wobei nichts fehlt, selbst nicht der Fluchtversuch in die Scheidung. (III)

Nothing but truth (Nichts als die Wahrheit / Wer lügt ... gewinnt). Star-Film. E. Situationskomik mit Bob Hope in gewohnter Art. (III)

Oh, you beautiful doll (Püppchen, du bist mein Augenstern / Rendez-vous in New York). Fox. E. Ein Film über die «Herstellung von Schlagern» in New York um die Jahrhundertwende. Wenig originelle Einfälle, viel Gesang, in Musik und Darstellung filmischer Durchschnitt. (III)

Pagan love song (Liebeslied auf Tahiti). MGM. E. Dieser Film nimmt, ohne je eine Frage zu stellen, Tahiti bloß zum Vorwand, Farben, mehr oder weniger bekleidete Menschen, Tänze sowie einige Schwimmkünste und Lieder zu zeigen. Gewohnte Art von Südseefilmen. (III)

Peking Expreß (Weiße Gefangene, Die). Starfilm. E. Farbiger Abenteuerfilm aus dem kommunistischen China mit deutlicher, aber nicht ungeschickter, prodemokratischer Tendenz westlicher Prägung. (III). (Für städtische Verhältnisse: II—III)

Piccadilly incident (Begegnung am Piccadilly / Schicksal von gestern). Pandora. E. Hochwertiger englischer Film, der thematisch und formal neben Waterloo-Bridge gestellt werden darf, jedoch dessen sittlichen Pessimismus nicht teilt. (III)

Royal wedding (Königliche Hochzeit). MGM. E. Recht gute Tanzszenen mit Fred Astaire in eine belanglose, in die Länge gezogene Handlung eingeflochten. (III)

Shakedown (Große Chance, Die). Universal. E. Ernstzunehmender Milieufilm über einen gewissenlosen Bildreporter, der an seinen gangsterhaften Methoden zugrunde geht. (III)

Skandal in der Botschaft. Praesens-Verleih. D. Der amüsante Darsteller Viktor de Kowa als Erfinder eines Universalschlüssels gibt diesem Kriminal-Lustspiel seine unterhaltliche Note bei einem gesunden Witz — bis auf die Karikierung eines evangelischen Gefängnis-Gottesdienstes. (III)

Sofia / City of Intrigue (Sofia, die Stadt der Spione). Royal-Film. E. Atom-Spionage-Film in Farben, unglaubwürdig und kolportagehaft. (III)

Sword in the desert (Brennende Wüste). Universal. E. Der gut gemachte Film schildert eine jüdische Terroristengruppe in Palästina im Kampf gegen die englischen Truppen (1948). Wir können die versuchte patriotische Rechtfertigung der Gewaltanwendung nicht billigen. (III)

Three guys named Mike (Aus den Wolken kommt das Glück). MGM. E. Eine neue Idee: eine Stewardeß zwischen drei Mikes, dem Piloten, dem Reklamechef und dem Wissenschaftler, gibt Anlaß zu einem unterhaltlichen, wenn auch nicht sehr originell gestalteten Lustspiel. (III). Für städtische Verhältnisse: II—III)

Fortsetzung auf Seite 80

Fortsetzung von Seite 78

III—IV. Für reife Erwachsene.

All about Eve (Alles um Eva). Fox. E. Film um die Tragik einer alternden Schauspielerin, die von einer jüngern verdrängt wird. Hervorragendes Drehbuch und meisterliches Spiel von Bette Davis. cfr. Bespr. Nr. 19, 1951. (III—IV)

Browning version, The. Victor-Film. E. In seiner knappen bildlichen Formulierung und dem großartigen Spiel Michael Redgraves meisterlicher Film um einen Lehrer, der seinen Lebensmut durch unglückliche Verkettungen verloren hat und ihn durch das Verständnis eines Schülers wieder erlangt. Einige Reserven bezüglich der im Film zum Ausdruck kommenden Auffassung der Ehe. cfr. Bespr. Nr. 19, 1951. (III—IV)

Entre onze heures et minuit (Zwischen elf Uhr und Mitternacht). Cinéoffice. F. Raffinierter Kriminalfilm mit Louis Jouvet, in einem recht unerfreulichen Pariser Milieu spielend. (III—IV)

Lost moment, The (Geheimnisvolle Haus, Das / Geliebten von Venedig, Die). Universal. E. Seelisches Schauerstück mit einer ziemlich irrealen Handlung. Reich an absonderlicher, teils krankhafter Phantasie, im Geschmack fragwürdig. cfr. Bespr. Nr. 18, 1951. (III—IV)

Persiane chiuse (Hinter geschlossenen Fensterläden). Gamma-Film. Ital. Wer hinter diesen verschlossenen Fensterläden Schwüle erwartet, kommt nicht auf seine Rechnung. Es geht vielmehr um die Darstellung der verbrecherischen Hintergründe der Prostitution. In der Tendenz positiv, in der Gestaltung teils kolportagehaft. (Für ländliche Verhältnisse weniger geeignet.) (III—IV)

Strangers on a train (Fremde im Zug, Der). Warner Bros. E. In diesem neuen kalt-zynischen Hitchcock-Film besteht beim Zuschauer kein Geheimnis bezüglich der Autorenschaft des begangenen Verbrechens. Ungewiß, weil völlig unberechenbar (pathologischer Verbrecher) bleibt der weitere Verlauf der Handlung. Hier liegt das prickelnde Spannungsmoment. Einige Szenen, besonders die Schluß-Sequenz auf dem Karussell, zeugen von der genialen Hand des Meisters. Für Liebhaber spannungsgeladener Unterhaltung. (III—IV)

IV—V. Mit ernsten Reserven, abzuraten.

Lady Paname. Columbus: Verleih für deutsche und italienische Schweiz; Comptoir Cinématographique: Verleih für Westschweiz. F. Französischer Film aus der in moralischer Hinsicht haltlosen, defätistischen Serie. Die Menschen scheinen hier überhaupt keine Ahnung zu haben von den elementarsten ethischen Lebensnormen. Wir verweigern diesem Film die Gefolgschaft. Abzuraten! (IV—V)

Professor Nachtfalter / Doppelleben eines Professors, Das. Karg-Verleih. D. Deutscher Film, der weder menschliche noch künstlerische Werte aufweist. Unglaubwürdiger Inhalt: Junger Professor sucht angeheitert in einem Nachtlokal seine Lebensgefährtin, um den Schwärmereien seiner Schülerinnen zu entgehen. Diverse Szenen mit ernsten Vorbehalten. (IV—V)

Un grand patron / Grand patron, Le (Frauen und Chirurgie). Cinéoffice. F. Diesen, in den in dokumentarischem Stil aufgenommenen Teilen interessanten, auch inhaltlich anregenden und von Pierre Fresnay meisterhaft gespielten Film aus dem Klinikmilieu könnte man empfehlen, wäre nicht eine völlig überflüssige, absolut indiskutable, den guten Geschmack und elementarsten Anstand verletzende Szene. Ernste Vorbehalte. (IV—V)

Konflikt des Herzens (The Browning Version) III—IV. Für reife Erwachsene

Produktion: Rank; **Verleih:** Victor; **Regie:** Anthony Asquith;
Darsteller: Michael Redgrave, Jean Kent, Nigel Patrick u. a.

Ein englischer Film, dem Bewunderung zu versagen schwer fallen würde, so reich an innerm und äußerm Leben ist er, bei letzter Diskretion der Aussage. Da gibt es nichts Weinerliches, nichts Pathetisches — und dennoch wird ein Sachverhalt mitgeteilt, der in beide Richtungen sich verirren könnte. Es ist die Tragödie eines Lehrers, dessen ehrgeizige Hoffnungen durch Krankheit vernichtet sind, der an einem zweitrangigen College unterrichtet, den die Schüler hassen, der sich selber zum Ekel wird und den seine Frau mit einem Kollegen betrügt. Und nun soll er auch noch diese Stellung verlieren. Der Film erzählt knapp, in einer Art von mathematischer Brillanz, auf die sich Asquith so gut versteht, wie sich der Lehrer, der sich plötzlich in der Liebe und dem Zutrauen eines Schülers in einem früheren Lebensabschnitt wieder finden darf, neu besinnt und seinen eigenen Zerfall mit neugeschöpfter Hoffnung aufhält. (Dabei wird allerdings im Film die Frau drangegeben, eine Lösung, der wir mit den nötigen Reserven begegnen.) Terence Rattigan hat das Drehbuch verfaßt, in jedem Betracht eine achtenswerte Leistung, die viel erzählt, ohne explizit allzu viel zu sagen. Der knappen Diktion sind Asquith sowie die Schauspieler einheitlich gefolgt; einzig Jean Kent fügt sich als Fehlbesetzung nicht in den Rahmen des Films. Dagegen gibt Michael Redgrave als Lehrer eine ausgefeilte und mimisch ausgetüftelte Leistung, die den vor allem als Bühnenstar berühmten Schauspieler auch der Filmwelt bestens in Erinnerung ruft. 860

Alles um Eva (All about Eve) III—IV. Für reife Erwachsene

Produktion: Fox; **Verleih:** Fox; **Regie:** Joseph L. Mankiewicz;
Darsteller: Bette Davis, George Sanders, Anne Baxter u. a.

Aehnlich wie «Sunset Boulevard» zeigt auch dieser Film die Tragik einer Schauspielerin, die erkennen muß, daß Aelterwerden das Schwinden des Ruhmes bedeutet, von dem doch ihr bisheriges Leben getragen war. Eine besonders tragische Note erhält ihr Schicksal dadurch, daß sie selbst das junge Mädchen, das ihr später die Lorbeeren entreißen wird, in ihr Haus aufgenommen hat und nun entdecken muß, daß aus dessen jugendlicher Begeisterung für die Bühnenkunst und die Künstlerin ein berechnender und vor schmutzigen Intrigen nicht zurückschreckender Ehrgeiz geworden ist. — Seine Größe erhält der Film vor allem durch das meisterhafte Spiel von Bette Davis, die mit einer ungemein reichen Skala an schauspielerischen Ausdrucksmöglichkeiten die verschiedenen seelischen Situationen der Hauptfigur zeichnet, in der sich Würde mit Kleinlichkeit, Selbstsicherheit mit Verzweiflung, Beherrschung mit haltloser Laune mischt. Schon lange sah man keinen Film mehr, in dem schauspielerische Meisterschaft so reiche Möglichkeiten erhielt. — Faszinierend wirkt an diesem Film aber auch das Milieu, das an sich schon viel Fesselndes hat, als Hintergrund dieser Handlung aber besonders aufschlußreich ausgeleuchtet wird. — Das Drehbuch zeichnet sich aus durch Reichtum an Abwechslung sowie durch den geistvollen, farbigen Dialog, welcher Stil hat, ohne literarisch zu wirken. — Für ein Publikum, das ein Verhältnis zur Welt des Theaters hat und reif genug ist, um das auch in ethischer Hinsicht Spielerische und Vage dieser Welt richtig zu werten, bedeutet der Film eine anregende Unterhaltung. 861

A. Z.
Luzern

Revue internationale du Cinéma

Internationale Filmrevue

des «Office Catholique International du Cinéma» in französischer und deutscher Ausgabe. Jährlich 4 Hefte Großformat.

Der hervorragende Mitarbeiterstab aus aller Welt bedeutet eine Garantie für den interessanten, hochaktuellen Inhalt. Die Zeitschrift des anspruchsvollen Filminteressenten.

Bezugspreis des Jahrgangs . . . . . Fr. 16.—
Einzelheft . . . . . Fr. 4.50

Alleinvertrieb für die Schweiz:
Christiana-Verlag, A. Guillet, Birchstraße 654, Zürich

Handbuch des Films

Alle in der Schweiz im Verleih befindlichen (35 mm) Filme, alphabetisch geordnet, mit folgenden Angaben: Titel (Original, deutsch, französisch und italienisch), Produktion, Verleih, Produktionsjahr, Meterzahl, Art des Films, Regisseur, Darsteller und die Wertungen der katholischen Filmstellen des In- und Auslandes.

Ausgabe 1949
mit regelmäßigen **Nachträgen** zweimal im Jahr.

Preis: Handbuch . . . . . Fr. 50.—
Nachträge im Abonnement jährlich . . . . . Fr. 24.—

Unentbehrlich dem Kinobesitzer für die Programmation
dem Seelsorger für die Pastoration
dem Kinobesucher zur Orientierung.

Benützen Sie unser äußerst günstiges **Weihnachtsangebot.**
Auskunft durch die Redaktion des «Filmberaters».

Redaktion: Auf der Mauer 13, Zürich
Administration: General-Sekretariat SKVV, St. Karliquai 12, Luzern
Druck: H. Studer AG., Zürichstraße 42, Luzern